

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	12.09.2013

### **Netzwerk gegen häusliche Gewalt - Statistik 2012**

Aus der Statistik für das Jahr 2012 ergibt sich u.a., dass die Strafanzeigen im entsprechenden Bereich bei der Polizei weiterhin gestiegen sind. Eine Angabe zur Staatsangehörigkeit bzw. Herkunft bei den Tätern enthält die Statistik für 2012 nicht, obwohl die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 4. November 2010 eine entsprechende Zusage auf Anregung der FDP-Fraktion abgegeben hatte.

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welcher Begründung hat die Verwaltung ihre o.g. Zusage nicht eingehalten?
2. Inwieweit wird die Verwaltung die Statistik für das Jahr 2012 noch entsprechend vervollständigen?
3. Wie will die Verwaltung mit dieser Frage in den kommenden Jahren umgehen?

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Die FDP-Fraktion bat in der Sitzung vom 24.06.2010 darum, die Entwicklung der Interventionsstellen über einen längeren Zeitraum als die letzten beiden Jahre darzustellen. Diesem Ansinnen trägt die Verwaltung mit dem 5 Jahresüberblick Rechnung.

Die Anregung, den Migrationshintergrund der Täter zu erheben und zu differenzieren, hat die Verwaltung zugesagt und an die Gewaltschutzzentren zur Prüfung weitergeleitet.

Die Gewaltschutzzentren haben hierzu mitgeteilt, dass eine Erfassung des Migrationshintergrundes der Täter nicht möglich ist, weil sie in keinerlei Kontakt zu den Tätern stehen würden und somit auch keine Täterangaben erheben würden.

Die AWO, die direkt mit den Tätern arbeitet, erhebt auch den Nationalitätshintergrund, der durch die Verwaltung in der Statistik auf Seite 4 der Mitteilung DS. Nr. 2267/2013 dargestellt wird.